Der lachende Manager

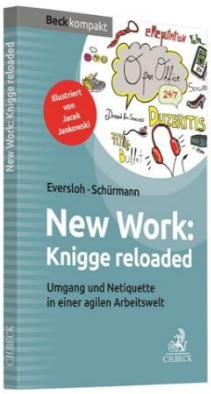
LaMa

ISSN 1861-3772

8. Mai 2020 | LaMa 927

Der LaMa Buchtipp:

New Work: Knigge reloaded



Kennen Sie sich mit den Umgangsformen in der neuen Arbeitswelt aus? Genau das Richtige z.B. für langweilige Meetings, Verspätungen der Deutschen Bahn, das Warten auf den Telekom-Techniker am St. Nimmerleinstag, auch gut ein wichtiges Paket soll nach DHL Mail kommen, man bleibt extra da – nur es kommt an diesem Tag nicht.

Unsere Arbeitswelt ist im Wandel und mit ihr die Regeln, wie man sich im Job verhalten sollte. Mobiles Arbeiten, Netzwerkstrukturen statt Hierarchien, die Verschmelzung von Freundes- und Kollegenkreis bringen uns immer wieder in Situationen, für die es noch keine eingespielten Benimmregeln gibt. Die Autorinnen von „New Work: Knigge reloaded“ bringen Orientierung in das Dickicht aus Dos and Don’ts im neuen Arbeitsleben, digitial wie analog.
Im Durchschnitt wechseln wir heutzutage alle vier Jahre den Job. Früher bedeutete dies meist, selbe Tätigkeit in einem anderen Unternehmen oder ein klarer Aufstieg in der Hierarchie. Mittlerweile wechseln wir nicht mehr nur einfach den Job, sondern oft die Position oder die Rolle – sind mal Teammitglied, dann Führungskraft, machen uns selbstständig, sind Kollege, dann Dienstleister. Wir lernen Businesspartner in Online-Netzwerken kennen, kommen nicht nur freitags in Jeans und Turnschuhen ins Büro und Duzen Menschen, die wir in unserem Leben noch nie persönlich getroffen haben. Das alles stellt die bisherige Business-Etikette und Netiquette gerne mal auf den Kopf. Kommen Sie da noch mit der schönen neuen Arbeitswelt zurecht?

New Work: Knigge reloaded | Saskia Eversloh und Isabel Schürmann | 2020 | C.H.Beck | 9,90 € | ISBN 978-3-406-74652-9

Schlagfertig in jeder beruflichen und privaten Situation (3)

- Die Frauen bemühen sich, den Mann zu ändern, und jammern dann, wenn er nicht mehr der alte ist.
- Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand.
- Die gesundeste Turnübung ist das rechtzeitige Aufstehen vom Esstisch.
- Die Hauptursache aller schlechten Zensuren ist die Schule.
- Die Hälfte des Lebens ist Glück, die andere Disziplin.
- Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.
- Die Liebe ist ewig, solange sie dauert.
- Die Liebe stirbt niemals an Hunger, wohl aber an Übersättigung.
- Die medizinische Forschung hat so enorme Fortschritte gemacht, dass es überhaupt keine gesunden Menschen mehr gibt.
- Die meisten Differenzen in der Ehe entstehen dadurch, dass die Frau zu viel redet und der Mann zu wenig zuhört.
- Die meisten Leute werden einmal das, was sie später sind.
- Die meisten Menschen beichten am liebsten die Sünden anderer Leute.
- Die meisten Menschen sterben an ihren Medikamenten und nicht an ihren Krankheiten.
- Die Menschen lassen sich lieber durch Lob ruinieren als durch Kritik bessern.
- Die Männer haben oft recht, aber die Frauen behalten Recht.
- Die Männer würden den Frauen gerne das letzte Wort lassen, wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist.
- Die Phönizier haben das Geld erfunden. Warum bloss so wenig?
- Die schlimmste Strafe für Bigamie sind zwei Schwiegermütter.
- Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.
- Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet hat.
- Die Törichten besuchen in den fremden Ländern die Museen. Die Weisen aber gehen in die Tavernen.
- Die Zehn Gebote sind deshalb so einfach und klar, weil keine Expertenausschüsse mitgearbeitet haben.
- Dummheit, die man bei andern sieht, wirkt meist erhebend auf das Gemüt.
- Ehe du ein Haus kaufst, erkundige dich nach den Nachbarn.
- Ehemänner sind wie Feuer. Sobald sie unbeobachtet sind, gehen sie aus.
- Eher muss man darauf achten, mit wem man isst und trinkt, als was man isst und trinkt.
- Ehrlich währt am längsten. Aber wer hat schon so viel Zeit.
- Ein Berater ist ein Mann, der 69 Liebespositionen kennt, aber keine einzige Frau.
- Ein geistreicher Mensch wäre oft recht in Verlegenheit ohne die Gesellschaft der Dummköpfe.
- Ein Geschäft wird erst dann ein Geschäft, wenn man dem Finanzamt nachweisen kann, dass es kein Geschäft war.
- Ein Geschäft, das man nicht macht, ist nicht unbedingt ein schlechtes Geschäft.

Tagesthemen: «Home office mit Kindern ist wie Zähneputzen mit Nutella!»

Die nächste ☺ LaMa-Ausgabe erscheint am ☺ Freitag, 15.Mai 2020 ☺

Impressum: LaMa© by communication-college ▪ ISSN 1861-3772 ▪. LaMa gibt es einmal die Woche, meistens jeden Freitag. Der Bezug ist kostenfrei. Vervielfältigung, weiterfaxen, Aushang, Umlauf, auf die Tagesordnung setzen und Weitergabe – auch forwarden per E-Mail - ausdrücklich erwünscht. info@communication-college.org ▪ Sie können LaMa jederzeit im Internet unter http://www.communication-college.de bestellen per rss feed und auch – wenn Sie keinen Spass verstehen ☺ – wieder abbestellen. [Anbieterkennzeichnung nach § 6 TDG und Medienstaatsvertrag (§6 MDStV):
Hrsg. communication-college network ▪ Hrsg. Dr.Ingo Reichardt ▪ 25785 Nordhastedt ▪ Tel. 04804 1868553 ▪Allemagne]